

## Pressedienst

---

Pressemitteilung 036/2018

### Erfolgreicher zweiter Pädagogischer Tag des Zentrums für Lehrerbildung

#### Thema Schule im Spannungsfeld zwischen Modernisierung und Bewährtem

Der zweite Pädagogische Tag des Zentrums für Lehrerbildung der Universität Vechta lockte am vergangenen Freitag, 9. März 2018, rund 260 Lehrer\_innen, Lehramtsstudierende, Referendar\_innen, Lehrende und Mitarbeitende in der Lehrerausbildung, Schulträger und weitere Interessierte an die Universität. Als Hauptredner sprach Prof. Dr. Klaus Zierer von der Universität Augsburg zu Möglichkeiten und Grenzen von Digitalisierung im Bildungsbereich und kam zum Fazit, dass Pädagogik immer vor Technik gehe. Digitalisierung kann gute Schule unterstützen, dürfe jedoch nicht Selbstzweck sein, so der Professor für Schulpädagogik.

Nach angeregtem Austausch in der Frühstückspause stellte Daniela Dehne, Lehrerin an der Grundschule Borchshöhe in Bremen, das Konzept ihrer Schule vor. Die Schule hatte 2017 einen der Deutschen Schulpreise für ihre Ideen und Umsetzung von individualisiertem Lernen nach schwedischem Vorbild bekommen. Dehne betonte, dass solch eine Schulentwicklung im Dialog stattfinden müsse und dass der Weg dorthin nicht immer leicht gewesen sei – sich jedoch für Schüler\_innen und Lehrer\_innen auszahlt.

Der nächste Pädagogische Tag des Zentrums für Lehrerbildung findet im Frühjahr 2019 statt.

Bildunterschrift: Prof. Dr. Klaus Zierer (Universität Augsburg) sprach über Digitalisierung im Bildungsbereich. (Bild: Universität Vechta/Daubenspeck)



Vechta, 12. März 2018

#### Pressekontakt:

Sabrina Daubenspeck  
Universität Vechta  
Präsidialbüro, Marketing und Kommunikation  
Fon +49 (0) 4441.15 520  
Fax +49 (0) 4441.15 523  
E-Mail [pressestelle@uni-vechta.de](mailto:pressestelle@uni-vechta.de)